



Technische Hilfeleistungsprüfung Stufe 1, 2 und 3

Praktische Aufgabe – abgestimmt auf die Ausrüstung der Feuerwehr Ebersdorf

Leistungsprüfung vor der Zeitnehmung

Der Gruppenkommandant gibt den Befehl zum Antreten: **„Gruppe 1 (2, 3), an das Gerät!“**
Die Gruppe tritt zwischen den Fahrzeugen an und nimmt die Ruht-Stellung ein. Bei den Stufen 2 und 3 werden die taktischen Zeichen dem Bewerber 2 übergeben.

Der Gruppenkommandant macht die Meldung an den Hauptbewerber: **„Habt – acht! Rechts rieht euch! Habt - acht! Zur Meldung an den Herrn Hauptbewerber, Gruppe, rechts – schaut!“**

Der Gruppenkommandant macht eine Wendung zum Hauptbewerber, salutiert, und meldet: **„Herr Hauptbewerber, Dgrd. Name meldet: Gruppe 1 (2, 3) zur Leistungsprüfung, Stufe 1 (2, 3) angetreten!“**

Hauptbewerber: **„Danke für die Meldung, ruhen lassen und eintreten!“**

Der GRKDT wiederholt: **„Ruhens lassen und eintreten!“**, salutiert, wendet sich zur Gruppe und gibt die Befehle: **„Habt – acht! Gruppe – ruht!“** Dann tritt er in die Gruppe ein.

Der HB überprüft die Daten, während der B1 die Geräte auf Vollzähligkeit und ordnungsgemäße Halterung überprüft!

für Stufe 2 und 3:

Bei den Stufen 2 und 3 werden nur die Daten des GRKDT und der beiden Maschinisten überprüft. Der B2 übergibt ihnen daraufhin die taktischen Zeichen. Dann nimmt der HB einen von vier Tests mit jeweils 20 Fragen und übergibt ihn dem GRKDT, der seinen Vor- und Zunamen, den Namen der Feuerwehr und das Datum einträgt.

Der GRKDT hat für die Beantwortung der 20 Fragen 10 Minuten zur Verfügung.

Währenddessen werden vom B2 die Fahrzeuge und Geräte überprüft, sowie Daten der übrigen Teilnehmer kontrolliert, und die Positionen ausgelost.

*Nach Beantwortung der Fragen, gibt der GRKDT den Befehl: **„Gruppe 1 (2, 3), an das Gerät!“** Nach dem Antreten meldet der GRKDT dem HB wie bei Stufe 1!*

Leistungsprüfung während der Zeitmessung

Der GRKDT tritt aus der Aufstellung heraus (Achtung: Fahrbahnmitte nicht übertreten!), und gibt den Befehl zur Bereitstellung:

„Verkehrsunfall:

Sicherungstrupp: Einsatzstelle absichern, Brandschutz aufbauen.

Gerätetrupp: Beleuchtung aufbauen.

Rettungstrupp: Kombigerät aufbauen.

Zum Angriff – fertig!

Melder: Fahrzeug gegen wegrollen sichern und mit Erster Hilfe-Ausrüstung zu mir!“

Nach dem Befehlsteil „... - fertig!“ beginnt die Zeitmessung durch den HB und den B2!

Danach rüstet sich der GRKDT mit:

- **einer Lampe** (Hand- oder Helmlampe)

aus, begibt sich zum Unfallfahrzeug, und leuchtet mit der Lampe in den Fahrgastraum des Fahrzeuges. Dabei geht er um das Fahrzeug, um alle Winkel des Fahrzeuges ausleuchten zu können. Anschließend nimmt er Aufstellung und überwacht die Arbeit der Mannschaft.

Der Melder rüstet sich mit:

- **Keilen** oder **B-Druckschläuchen**

aus, und sichert das Fahrzeug an einem Rad (vorne und hinten) gegen wegrollen.

Anschließend rüstet er sich mit:

- **einer Lampe** (Hand- oder Helmlampe)

- **einem Handfunkgerät** (einschalten und auf Kanal 2 einstellen)

- **Meldertasche** und

- **Sanitätsrucksack** aus, begibt sich zum Unfallfahrzeug, und nimmt rechts hinter dem GRKDT Aufstellung.

Der Maschinist 1:

Startet den Motor, schaltet die Warnblinkanlage, das Blaulicht und das Abblendlicht des ersten Einsatzfahrzeuges ein. Während dieses Vorganges muss die Fahrertür geschlossen sein! (Auf das korrekte – leitermäßige - absitzen vom Fahrzeug achten!)

Dann startet er die Feuerlöschpumpe, startet den Stromerzeuger und schließt das Kabel der Kabeltrommel an. Dabei macht er im Kabel eine Schlaufe, damit dieses beim Abrollen nicht aus der Dose gezogen, bzw. überdehnt wird.

Anschließend übergibt er dem STRF (3) das HD-Rohr, hilft beim Abziehen und wiederholt den Befehl des STRF (3) („HD-Rohr – Wasser marsch“)

Anschließend bedient und überwacht der die Feuerlöschpumpe (*Ausgangsdruck zwischen 20 und 30 bar*) und den Stromerzeuger.

Der Rettungstrupp (1 und 2):

Der RTRF (1) entnimmt:

- **das hydr. Kombigerät**

und der RTRM (2) das

- **Hydraulik-Aggregat**

Das Hydraulik-Aggregat wird ca. 5 Meter vor dem Einsatzfahrzeug abgestellt. Das Kombigerät wird vor dem Hydraulik-Aggregat abgelegt.
Die vorgetragenen Geräte werden einsatzfertig verbunden und betriebsfertig gemacht.

Der Sicherungstrupp (3 und 4):

Der STRF (3) entnimmt aus dem Fahrzeug:

- **5 Verkehrsleitkegel**

und stellt diese zur Absicherung gegenüber dem nachfolgenden Verkehr, beginnend mind. 30 Meter hinter dem 2. Einsatzfahrzeug, auf.

Der STRM (4) entnimmt aus dem zweiten Fahrzeug:

- **2 Triopan** und

- **2 Warnblinkleuchten** (Einschalten auf Blinkfunktion)

Die erste Warnblinkleuchte stellt er im Bereich des linken hinteren Rades, des zweiten Einsatzfahrzeuges bereit.

Das erste Triopan wird mind. 30 Meter hinter dem 2. Einsatzfahrzeug aufgestellt.

Das Warnzeichen wird am rechten Fahrbahnrand (mit einer Kante in Richtung des nachfolgenden Verkehrs) aufgestellt. Anschließend stellt der STRM (4) die erste Warnblinkleuchte zwischen Triopan und ersten Verkehrsleitkegel so auf, dass sie für den nachfolgenden Verkehr sichtbar ist.

Der STRM (4) schaut nach links und rechts, begibt sich zur Straßenmitte, schaut nochmals links und rechts, und überquert die Gegenfahrbahn.

Auf der anderen Seite stellt er das zweite Triopan – gleich wie das erste – auf, schaut nach links und rechts, und begibt sich zurück.

Dann stellt er die zweite Warnblinkleuchte – welche er im Bereich des linken hinteren Rades des zweiten Einsatzfahrzeuges abgestellt hat – rechts vom dritten Verkehrsleitkegel auf!

Der STRF (3) übernimmt vom MA 1 das HD-Rohr, und gibt ihm bereits hinten den Befehl: „**HD-Rohr – Wasser marsch!**“ Der MA 1 bestätigt den Befehl und führt ihn aus.

Der STRM (4) rollt das Kabel der Kabeltrommel **komplett** ab, und stellt die Stromversorgung zur Beleuchtung und zum Hydraulik-Aggregat her.

Der STRF (3) steht links am HD-Rohr, der STRM (4) dahinter rechts.

Der Maschinist 2:

Startet den Motor, schaltet die Warnblinkanlage, das Blaulicht und das Abblendlicht des zweiten Einsatzfahrzeuges ein. Während dieses Vorganges muss die Fahrertür geschlossen sein! (Auf das korrekte – leitermäßige - absitzen vom Fahrzeug achten!)

Er entnimmt:

- **1 Triopan** und

- **1 Pulverlöscher**

Den Pulverlöscher stellt er vor dem 1. Einsatzfahrzeug ab, anschließend begibt er sich am rechten Fahrbahnrand mind. 30 Meter vor das erste Einsatzfahrzeug, schaut nach links und rechts, begibt sich zur Straßenmitte, schaut nochmals links und rechts, und überquert die Gegenfahrbahn.

Auf der anderen Seite stellt er das Triopan – mit einer Kante in Richtung Gegenverkehr – auf, schaut nach links und rechts, und begibt sich zurück.
Anschließend begibt er sich zum Hydraulik-Aggregat und übernimmt dessen Bedienung.

Der Gerätetrupp (5 und 6):

Der GTRF (5) entnimmt aus dem Fahrzeug:

- **1 Kabeltrommel** – gibt sie dem GTRM (6), der sie beim Stromerzeuger abstellt
- **2 Lichtfluter** – diese gibt er ebenfalls dem GTRM (6)
- **2 Stative**

Der GTRF (5) begibt sich mit den beiden Stativen, und der GTRM (6) mit den beiden Lichtflutern zum Unfallfahrzeug.

Gemeinsam stellen sie die Stative mit den Flutern so auf, dass ein Lichtfluter das Unfallfahrzeug, und ein Lichtfluter den Ablageplatz der Geräte beleuchtet.

Es ist darauf zu achten, dass die Beine der Stative ganz ausgezogen sind, und diese im Bereich des rechten Fahrbahnrandes stehen!

Anschließend nimmt der GTR beim Pulverlöscher Aufstellung, um im Bedarfsfall dem RTR Hilfe leisten zu können.

Sobald das HD-Rohr vom STR besetzt ist, und die beiden Lichtfluter leuchten, meldet der GTRF (5) dem GRKDT: **„Brandschutz und Beleuchtung aufgebaut!“** Der GRKDT bestätigt.

Wenn alle Trupps den Aufbau der Geräte beendet, und ihre Einsatzpositionen eingenommen haben, gibt der GRKDT den Angriffsbefehl: **„Rettungstrupp – zur Menschenrettung mit Kombigerät zur Fahrertür – vor!“** Der RTRF (1) wiederholt den Befehl, und gibt dem MA 2 den Befehl: **„Hydraulik-Aggregat ein!“** Der MA 2 bestätigt, und schaltet das Hydraulik-Aggregat ein.

Der RTRF (1) nimmt das Kombigerät auf, und geht zusammen mit dem RTRM (2) zur Fahrertür vor.

Der RTRF (1) öffnet das Kombigerät vollständig und übergibt es dem RTRM (2). Dieser schließt das Kombigerät vollständig.

Der GRKDT gibt den Befehl: **„Einsatz beendet!“** Der RTRF (1) bestätigt den Befehl.

Der RTRM (2) öffnet das Kombigerät wieder vollständig, und übergibt es dem RTRF (1).

Der RTRF (1) schließt das Kombigerät bis auf eine Fingerbreite.

ACHTUNG: Beim Arbeiten mit dem Kombigerät müssen der RTRF (1) und der RTRM (2) das Visier des Feuerwehrhelms herunter haben. Sie können es bereits vorher runterklappen!

Der RTR begibt sich mit dem Kombigerät zurück vor das Hydraulik-Aggregat und legt es ab. Der GRKDT gibt dem MA 2 den Befehl: **„Hydraulik-Aggregat aus!“** Der MA 2 wiederholt den Befehl und schaltet das Hydraulik-Aggregat aus.
Dann wird vom HB und vom B2 die Zeit gestoppt.

ACHTUNG: Alle Befehle müssen vor der Ausführung durch Wiederholung bestätigt werden. Die Straßenmitte darf nur vom STRM (4) und vom MA 2 übertreten werden, um die Triopan aufzustellen. Der rechte Straßenrand darf maximal vom Stromkabel überragt werden! Ein übertreten auf der Verkehrsabgewandten Seite ist zulässig, wenn der Schlitten des Stromerzeugers ausgeklappt ist!

Leistungsprüfung nach der Zeitmessung

Der GRKDT gibt dem MA 1 den Befehl: **„Wasser halt, Stromerzeuger aus!“** Der MA 1 bestätigt und führt die Tätigkeiten aus.

Nach Abschluss der Bewertung gibt der HB dem GRKDT den Befehl: **„Zum Abmarsch – fertig!“** Der GRKDT wiederholt den Befehl und gibt ihn an die Mannschaft weiter. Die Truppführer bestätigen den Befehl!

Darauf wird das gesamte Gerät zurückgenommen und ordnungsgemäß in den Fahrzeugen versorgt. Der GRKDT überwacht das ordnungsgemäße Versorgen der Geräte.

Der GRKDT und der MA 2 dürfen beim Wegräumen der Geräte behilflich sein, bzw. kann der MA 2 den Pulverlöscher sofort verstauen.

Wenn alle Arbeiten auf der, dem Verkehr zugewandten Seite beendet sind (das heißt, die Geräteräume geschlossen sind) und wenn zwischen erstem Einsatzfahrzeug und Unfallfahrzeug alle Geräte weggeräumt sind, beginnt der STR mit dem Wegräumen der Absicherung. Der STRF (3) beginnt mit dem Verkehrsleitkegel, der zwischen erstem Einfahrzeug und Unfallfahrzeug steht, und arbeitet sich nach hinten vor.

Der STRM (4) geht am rechten Fahrbahnrand mit dem STRF (3) zurück, stellt die Warnblinkleuchte beim dritten Verkehrsleitkegel an das zweite Einsatzfahrzeug heran (damit diese nicht überfahren wird). Auf Höhe der beiden Triopan schaut er nach links und rechts, begibt sich zur Straßenmitte, schaut nochmals links und rechts, und überquert die Gegenfahrbahn.

Er räumt das Triopan weg, schaut nach links und rechts, begibt sich wieder auf die erste Fahrbahn und räumt das rechte Triopan und die beiden Warnblinkleuchten weg.

Wenn das Triopan auf der gegenüberliegenden Fahrbahn durch den STRM (4) weggeräumt wurde, kann der MA 2 das Triopan, das vor der Unfallstelle auf der gegenüberliegenden Straßenseite steht wegräumen.

Dazu begibt er sich auf Höhe des Triopans, schaut nach links und rechts, begibt sich zur Straßenmitte, schaut nochmals links und rechts, überquert die Gegenfahrbahn und räumt das Triopan weg.

Anschließend schaut er wieder links und rechts, und begibt sich wieder auf die rechte Fahrbahn.

Dann tritt die Mannschaft zwischen den beiden Fahrzeugen an.

Wenn alles versorgt ist, gibt der GRKDT an die beiden Maschinisten den Befehl:

„Fahrzeuge abstellen!“ Die beiden Maschinisten bestätigen den Befehl, und machen noch eine Runde um ihr Fahrzeug, und überprüfen, ob alles geschlossen ist.

Die Maschinisten schalten Blaulicht, Abblendlicht und Warnblinkanlage aus, stellen die Fahrzeuge ab, und nehmen ihre Position in der Aufstellung wieder ein.

Während dieses Vorganges muss die Fahrertür geschlossen sein! (Auf das korrekte – leitermäßige - absitzen vom Fahrzeug achten!)

Der GRKDT macht die Meldung an den HB: „**Habt – acht! Rechts rücht – euch! Habt – acht! Zur Meldung an den Herrn Hauptbewerter, Gruppe rechts – schaut!**“ Der GRKDT macht eine Wendung zum HB, salutiert, und meldet: „**Herr Hauptbewerter, Dgrd. Name meldet: Gruppe 1 (2, 3), Leistungsprüfung durchgeführt!**“

Hauptbewerter: „**Danke für die Meldung, ruhen lassen und eintreten!**“ Der GRKDT wiederholt: „**Ruhen lassen und eintreten!**“, salutiert, wendet sich zur Gruppe und gibt die Befehle: „**Habt – acht! Gruppe – ruht!**“ Dann tritt er in die Gruppe ein.

Der HB informiert die Gruppe über das Ergebnis:
Gesamtzahl der evtl. gemachten Fehlerpunkte, Sollzeit über- bzw. unterschritten.
Im Anschluss erklärt er der Gruppe: „**Leistungsprüfung (nicht) bestanden!**“ und entlässt die Gruppe.